

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Rutinum S Nr. 60

Zusammensetzung:

10 g (entsprechen 10,47 ml) Flüssigkeit enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
6 g Tinktur (1 : 6,4) aus Rosskastanienrinde, Rosskastanienblüten, Rosskastaniensamen (1:1:1);
Auszugsmittel: Ethanol 45 % (V/V);
0,01 g Aesculin 1,5 H₂O; 0,01 g Rutosid 3 H₂O; 0,01 g Thiaminchloridhydrochlorid.
Sonstige Bestandteile:
Ethanol 96 % (V/V), gereinigtes Wasser.

Dieses Präparat enthält 43,0 Vol.-% Alkohol.

Flüssigkeit, Originalpackungen zu 50 ml und 100 ml.

Traditionelles Arzneimittel

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:



NESTMANN Pharma GmbH
Weierweg 17, D-96199 Zapfendorf/Bamberg
Tel. 09547/92210 Fax 09547/215

Anwendungsgebiete:

Traditionell angewendet zur Besserung des Befindens bei müden Beinen.

Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.

Bei Auftreten von Krankheitszeichen, neu oder plötzlich verstärkter auftretenden Schmerzen, schnell zunehmender Schwellung oder bläulicher Verfärbung der Beine ist sofortige Rücksprache mit dem Arzt erforderlich, da diese Merkmale Anzeichen einer Beinvenenthrombose sein können, die rasches ärztliches Eingreifen erfordert.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Rutinum S Nr. 60 nicht einnehmen?

Rutinum S Nr. 60 darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile.
Wegen des Alkoholgehaltes soll Rutinum S Nr. 60 bei Alkoholkranken nicht angewendet werden.

Wann dürfen Sie Rutinum S Nr. 60 erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?

Wegen des Alkoholgehaltes soll Rutinum S Nr. 60 bei Leberkranken, Epileptikern und Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Rutinum S Nr. 60 soll in der Schwangerschaft nicht angewendet werden, da das Präparat nur unzureichend im Tierversuch geprüft ist und Erfahrungen bei Schwangeren nicht ausreichend dokumentiert sind. Da nicht bekannt ist in welchem Ausmaß die Wirkstoffe in die Muttermilch übergehen, sollte während der Behandlung nicht gestillt werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Warnhinweis:

Dieses Arzneimittel enthält 43,0 Vol.-% Alkohol.
Bei Beachtung der Dosierungsanleitung werden bei jeder Einnahme bis zu 0,75 g Alkohol zugeführt.
Ein gesundheitliches Risiko besteht u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken

oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder.

Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Die Anwendung von Rutinum S Nr. 60 ersetzt nicht sonstige vorbeugende oder Behandlungsmaßnahmen oder das Tragen ärztlich verordneter Stützstrümpfe.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Die Wirkung gerinnungshemmender Arzneimittel kann verstärkt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Wie oft und in welcher Menge sollten Sie Rutinum S Nr. 60 einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet, 3 mal täglich je 40 Tropfen.

1 ml Rutinum S Nr. 60 entspricht 20 Tropfen.

Wie und wann sollten Sie Rutinum S Nr. 60 einnehmen?

Die Einnahme erfolgt mit einem Esslöffel Wasser vor den Mahlzeiten.

Wie lange sollten Sie Rutinum S Nr. 60 einnehmen?

Die Dauer der Anwendung ist prinzipiell nicht begrenzt, beachten Sie jedoch die Angaben unter Anwendungsgebiete.

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Rutinum S Nr. 60 in zu großen Mengen eingenommen wurde?

Die in Rosskastaniensamen enthaltenen Saponine können bei Überdosierung das als Nebenwirkung bekannte Symptom Übelkeit verstärken. Weiterhin sind Erbrechen und Durchfälle möglich. Zur Entscheidung, ob Gegenmaßnahmen erforderlich sind, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen:

Nach Anwendung von Rutinum S Nr. 60 kann es sehr selten zu Juckreiz, Übelkeit, Magen- und Darmbeschwerden kommen.

In einem Fall wurde über das Auftreten einer schwerwiegenden allergischen Reaktion berichtet.

Wenn Nebenwirkungen, insbesondere allergische Reaktionen auftreten, sollten Sie Rutinum S Nr. 60 nicht weiter einnehmen und einen Arzt aufsuchen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums soll das Präparat nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C aufbewahren.

Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate.

Stand der Information:

Dezember 2002

Auf Grund des in diesem Arzneimittel enthaltenen pflanzlichen Extraktes können Trübungen oder Ausfällungen auftreten, die allerdings keinen Einfluss auf die Wirksamkeit haben.